



REDAKTIONSKONZEPT

SONDERSEITEN



KOMBINIERTER VERKEHR

Raus der Krise - zurück in die Erfolgsspur

ERSCHEINUNGSTERMIN

24. Juni 2026

ANZEIGENSCHLUSS

10. Juni 2026

ANZEIGENPREISE

€ 6,50 je Spalte/mm Höhe

Zusatzfarbe 25 % vom Bruttopreis,

Minimum € 312,- je Farbe

Die Mediadaten
finden Sie unter:

www.dvz.de/media



Der einstige Hoffnungsträger hat mit rückläufigen Transportmengen zu kämpfen.

Gleichzeitig steigen die Kosten – auch deshalb, weil es viele Baustellen im Schienennetz gibt. Dennoch: Nach wie vor gelten intermodale Transporte als unverzichtbar für den künftigen Güterverkehr – nicht nur, weil sich damit CO₂-Emissionen im stärkeren Umfang vermeiden lassen als im Straßengüterverkehr. Stimmen die Rahmenbedingungen, kann der Kombinierte Verkehr (KV)

auch preislich mithalten und ist damit ökonomisch nachhaltig und wettbewerbsfähig.

Im Themenheft zeigt die DVZ auf, wie die Akteure versuchen, trotz Krise zu wachsen. Es kommen die wichtigen Player zu Wort: Verlader, Operateure und Bahnen bis hin zu Spediteuren. Ein Highlight wird die Marktumfrage unter den europäischen KV-Operateuren. Dort erhalten die Leser nicht nur wichtige Informationen zu den Unternehmen, sondern die Anbieter äußern sich auch zur aktuellen Marktlage.

Damit aber der KV wieder in die Erfolgsspur zurückkehren kann, muss auch an den Prozessen gearbeitet werden. Im Fokus stehen deshalb auch die technischen Neuerungen, mit denen die Betreiber von KV-Terminals die Effizienz verbessern wollen. In dem Themenheft, das am 24. Juni 2026 erscheint, geht es zudem darum, wie mittels einer digitalen Transportabwicklung die Abläufe nicht nur kostengünstiger gemacht werden sollen, sondern auch einen Mehrwert schaffen für die Beteiligten.

VORGESEHEN SIND BEITRÄGE ZU FOLGENDEN THEMEN:

- Umfrage zur Marktentwicklung
- Initiative rettet den KV: Wie ernst ist die Lage?
- Welchen Beitrag die EU zur Förderung des KV leisten kann und sollte
- Marktübersicht KV-Operateure in Europa: Wer fährt wie viel wohin?
- KV-Terminal: Der Weg zur Vollautomatisierung und wie Spediteure davon profitieren
- Warum ein Handelsunternehmen auf den KV setzt
- Wie ein Operateur mit einem neuen IT-System die Buchungen vereinfachen und die Sendungsverfolgung verbessern will
- Österreich: Wie die ÖBB den KV stärken will

Veröffentlichung dieser Themen unter Vorbehalt.